

DAS AKADEMIE-JAHR 2020 „Weiter machen!“

Seite 2-6 **Rückblick**

- Jahrgang 2019/2020
- Die trauen sich was! – Preisträgerinnen 2020
- 20 Jahre AKM und 1 Logo

Seite 7-11 **Geförderte und in Produktion gegangene AKM-Projekte 2020**

- Festivalstart für „Madison“ von Kim Strobl, Kinostart 2021
- „Mission Ulja Funk“ in Fertigstellung, Premiere auf der 71. Berlinale
- „Robert, das Superkaninchen“ von Franziska Biermann erhielt FFHSH-Drehbuchförderung und erscheint als Kinderbuch bei dtv
- „Fledermaus & Katzenauge“ bei KIDS KINO INDUSTRY
- Anne Gröger erhielt Oldenburger Kinder- und Jugendpreis
- Neuerscheinung im September: „Ausgerechnet Mops!“ von Constanze Klaue
- „Lisas verrücktes Tagebuch“ von Leonie Below erschien im August
- „SOS – Mission Blütenstaub“ von Esther Kuhn erschien im Juli
- Kinderbuchreihe „Irmelina Geisterkind“ von Lydia Ruwe startete im März
- „Der Junge aus dem Trümmerland“ erschien im Januar
- 2 in 1: Die Sammelausgabe der „Jette“-Bände erschien im Februar
- „Der Wolkenmacher“ - Bilderbuch und Brettspiel ab Februar erhältlich
- Von der Serie zum Kartenspiel: „Elemonsters“ von Andreas Dihm
- Ein Teaser für die „BitBuddies“
- Workshop am GRIPS Theater für „Die Blauen Engel“ von Manuel Ostwald

1

Seite 12-13 **Einblick**

- Jahrgang 2020/2021

Seite 14 **Ausblick**

- „Irmelina Geisterkind – Der Fluch vom Ringelbach“ erscheint im Februar
- Save the Date: Pitching 2021

RÜCKBLICK

Jahrgang 2019/2020



Collage der virtuellen Abschlusspräsentation der Stipendiat*innen von AKM und FAT

2

Der Jahrgang 2019/2020 geht als erster Hybrid-Jahrgang in die nunmehr 20-jährige Geschichte der Akademie für Kindermedien ein und wurde am 28. Mai 2020 mit einer bemerkenswerten virtuellen Projektpräsentation abgeschlossen.

Der Anfang des Programms gestaltete sich noch ganz analog: Im November 2019 und Januar 2020 reisten die 12 Stipendiat*innen sowie das Team der Akademie für Kindermedien zu den Modulen nach Lenzen in Brandenburg. Neben der gewohnten Gruppenarbeit von BUCH, STORY WORLD und FILM gab es weitere Austauschmöglichkeiten mit drei Expert*innen aus verschiedenen Medienbereichen und eine Gesprächsrunde mit den Jugendbuchautor*innen Kathrin Lange und Christoph Scheuring. Auch die Vertreterinnen unserer Kooperationsprojekte waren vor Ort: Die Lektorinnen Barbara Dietzel und Hanna Schneidawind (Magellan Verlag), Susanne Kaupp (Hauptredaktion Kinder und Jugend im ZDF) sowie die KiKA-Redakteurin Silke Haverkamp (Redaktion Fiktion & Programmakquisition).



Unsere drei Expert*innen: Eric Huang (Made in Me), Birgit Arteaga (Literaturag. Arteaga) und Stefan Pfäffle (KiKA Red. Fiktion & Programmaquisition) sowie die Stipendiat*innen.

Ein besonderes Highlight stellte die sehr gut besuchte Branchenveranstaltung in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* im Rahmen des Januar-Moduls dar. Vor allem das gemeinsame herzhafteste Lachen kam beim Thema „How to be funny and relevant. Humor in Children’s Film“ nicht zu kurz. Gelungene Praxisbeispiele vermittelten, welche Rolle Humor in der Stoffentwicklung für das junge Publikum spielen kann und soll. Zu Gast waren: Dr. André F. Nebe (Autor, Regisseur, Dissertation zum Thema Humor in Kinderfilmen), Pauline Kortmann (Animatorin) und Frederik Hansen (OK Monkey, Odense). An dem sich anschließenden Gespräch nahmen zudem Brigitta Manthey (Förderreferentin Medienboard Berlin-Brandenburg) und Stefan Pfäffle (Stellvertretender Redaktionsleiter, Redaktion Fiktion & Programmakquisition des KiKA) teil.



3

Angesichts der Ausbreitung des Corona-Virus entschied sich das Team der AKM die dritte Workshopwoche vom 29. März bis 3. April 2020 in den virtuellen Raum zu verlegen. In der Folge wurden Videokonferenzprogramme getestet und der Wochenplan den veränderten Umständen angepasst. Den Auftakt bildete wie immer eine große Begrüßungsrunde mit Team und Stipendiat*innen in der digitalen Variante des angestammten Tagungsraumes „Wittenberg-Rom“. In der Folge ermöglichten stabile Internetverbindungen und Headsets eine Woche intensiver Gruppenarbeit, den Austausch mit unseren Kooperationspartnern aus dem Homeoffice in Frankfurt am Main, Bamberg und Erfurt, spannende Einblicke in die Filmförderung mit Hanna Reifgerst, Projektkoordinatorin der Initiative Der besondere Kinderfilm sowie einen gemeinsamen Abend mit den Teilnehmer*innen des Stoffentwicklungsprogramms für Produzenten Formate aus Thüringen.

Wesentlicher Bestandteil des dritten Moduls ist der Schulbesuch, der aufgrund der aktuellen Situation nicht wie vorgesehen bei Erfurter Schulklassen erfolgen konnte. Aber auch hier wurde eine digitale Variante entwickelt. – Mit zahlreichen Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Republik wurden online Gespräche geführt. In etwas mehr als einer Stunde konnten in gewohnter Weise offene Fragen gestellt werden, deren Antworten den Autor*innen neue Sichtweisen auf ihren Stoff ermöglichten. Für die beteiligten Kinder war es eine willkommene Abwechslung, für die Autor*innen ein wertvoller Input zur Entwicklung der Projekte.

Zu einem etwas späteren Zeitpunkt, am 8. und 9. April, konnte ebenso per Videokonferenz mit dem GRIPS Theater-Workshop ein weiteres Highlight der AKM stattfinden. Theaterleiter Philipp Harpain und Dramaturg Tobias Diekmann gaben den Stipendiat*innen Rückmeldung zur Bühnentauglichkeit ihrer Stoffe und schlugen den Rahmen für eine im Anschluss zu schreibende Szene vor. Am folgenden Tag präsentierten fünf Schauspieler*innen die über Nacht geschriebenen Texte in einer eindrucksvollen szenischen Lesung auf der virtuellen Bühne.



Gesprächsrunden zur Vertragsgestaltung und zu Fördermöglichkeiten in Deutschland und eine intensive Vorbereitung auf das Pitching vervollständigten das AKM-Programm im vierten Modul, das wiederum virtuell vom 24. – 29. Mai über die Bühne ging. Die Vorbereitung der Stipendiat*innen auf die finale, öffentliche Abschlusspräsentation der Projekte (Pitching) übernahm in diesem Jahr die Projektbetreuerin und freie Dramaturgin Gabriele Brunnenmeyer.



Wir sind froh und auch ein wenig stolz, dass es gelungen ist, trotz aller widrigen Umstände die Stipendiat*innen der AKM 19/20 mit ihren Projekten zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Dies ist vor allem dem Umstand zu verdanken, dass sich **alle** Beteiligten sehr motiviert auf dieses Experiment eingelassen haben.

4

Ein herzliches Dankeschön an unsere Förderer und Partner!

Die Akademie für Kindermedien ist das Stipendiatenprogramm des Fördervereins Deutscher Kinderfilm e.V. mit Sitz in Erfurt. Der Jahrgang 2019/2020 wurde gefördert von der Mitteldeutschen Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Thüringer Staatskanzlei, Thüringer Landesmedienanstalt, FFA Filmförderungsanstalt, Kuratorium junger deutscher Film, KiKA, der Kinderkanal von ARD und ZDF, Magellan Kinder- und Jugendbuchverlag und ZDF.

Die trauen sich was! - Preisträgerinnen 2020

Akademie für Kindermedien und Formate aus Thüringen präsentieren starke Projekte mit mutigen Protagonist*innen

Die Abschlusspräsentation inklusive Preisverleihung war angesichts der besonderen Umstände im Jahr 2020 ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Stoffentwicklungsprogramme des Fördervereins Deutscher Kinderfilm: Akademie für Kindermedien und Formate aus Thüringen. Sie fand am 28. Mai 2020 von 14.00 – 17.30 via Videokonferenz mit rund 200 Teilnehmern statt. Die Teams von FAT präsentierten fünf Serienprojekte für die junge Zielgruppe, die sie in acht Monaten entwickelten. Zu Beginn des Jahrgangs waren sie ausgewählt und mit jeweils 20.000 Euro und einem begleitenden Mentoring-Programm gefördert worden. Bei der AKM stellten die zwölf Stipendiat*innen aus den Bereichen BUCH, STORY WORLD und FILM ihre Projekte vor. In der anschließenden Preisverleihung wurden drei AKM-Preisträgerinnen gekürt.

Der Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung in Höhe von 15.000 Euro geht an Gerlind Becker für ihr Spielfilm-Treatment „Steckenpferd“.



Als Sarah aus Marzahn entdeckt, wie Mädchen auf plüschigen Steckenpferden reiten, ist ihre Neugierde und ihr Ehrgeiz geweckt. Zusammen mit ihrer Freundin Dilek übt sie das Springen und lädt ihre Videos auf YouTube hoch, um bei der Hobbyhorsing-Weltmeisterschaft in Finnland anzutreten.

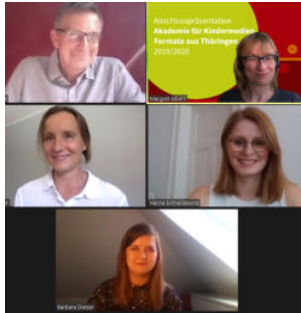
MDM-Förderpreisträgerin Gerlind Becker mit dem Geschäftsführer der Mitteldeutschen Medienförderung Claas Danielsens und der Förderreferentin Britta Marciniak sowie den AKM Studienleitern.

In der Jurybegründung heißt es: „Was auf den ersten Blick befremdlich, fast peinlich wirkt, führt die sympathische Hauptfigur in etlichen schrägen Wendungen mittenrein ins Abenteuer ihres Lebens. Schritt für Schritt lässt sie die unendliche Ödnis ihres Alltags hinter sich und überwindet geographische wie soziale Grenzen. So abgedreht ihre Mission auch wirken mag, die Erzählung ist der sozialen Realität verpflichtet und wahrt die Würde der Figuren in allen Lebenslagen. Das humorvolle Spiel mit Klassenunterschieden ist fein austariert, und am Ende zahlt sich der Mut zur Skurrilität aus. Gegner werden zu Verbündeten, und alte Freundschaft kann sich neu bewähren. Das alles verspricht originelles, warmherziges Kinderkino mit hohem Schauwert.“

Der Magellan Kinder- und Jugendbuchverlag verleiht 2020 den Magellan-Preis, dotiert mit 2.500 Euro, an Corinna C. Poetter für das Exposé ihres Roman-Debüts „Jukli“.

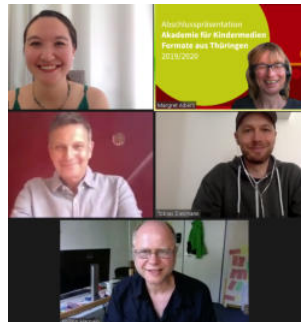
Flora wird gemobbt und ist mit 11 Jahren auf der Suche nach sich selbst. Ihren wichtigsten Lotsen und Ruhepol findet sie in der alten Roma-Frau Mamou, die ihr endlich gibt, was sie so lange gesucht hat: eine Aufgabe. Ihr wird die Verantwortung für das störrische Eselfohlen Jukli übertragen, das ebenfalls Teil der Reisegesellschaft

ist. Mit einem Mal ist es relevant, was Flora tut oder lässt. Das gibt ihr Selbstvertrauen. So gelingt es dem anfänglich wütenden und hilflosen Mädchen die Flucht aus ihrem Leben, mit der alles begann, in eine Ankunft bei sich selbst zu verwandeln.



In der Jurybegründung heißt es: „Corinna C. Poetter gelingt es mühelos, ein Roadmovie mit Tiefgang und der richtigen Dosis Humor zu entwickeln: Emotional, lebendig und mit tollen, überraschenden Bildern. Die Einblicke in die Kultur der Roma verleihen der Geschichte einen Hauch von magischer Romantik ohne dabei klischeehaft zu wirken.“ Gewinnerin des Magellan-Preises Corinna C. Poetter mit den Lektorinnen Hanna Schneidawind und Barbara Dietzel des Magellan Kinder- und Jugendbuchverlags sowie den AKM Studienleitern.

Das GRIPS Theater Berlin vergibt den GRIPS-Theater-Förderpreis 2020 in Höhe von 800 Euro an Kaya Tina Büttner für ihr Exposé „Yuna und Max“.



Yuna hat ihre Mutter verloren und wird von allen Seiten mit mitleidigen Blicken bedacht. Max wiederum schlägt sich mit dauerstreitenden Eltern herum und wird von seinen Brüdern drangsaliiert. In der Jurybegründung heißt es: „Die skurrile Erstbegegnung der beiden scheinbar so grundverschiedenen Kinder bildet den Ausgangspunkt einer Geschichte, aus der heraus die Autorin mit pointiertem Dialogwitz einen unmittelbaren Zugriff auf gesellschaftsrelevante Themen wie Trauerbewältigung und Mobbing in der Familie skizziert, ohne dabei in rührseligen Pathos abzugleiten. Durch den Beschluss der beiden Hauptfiguren, gemeinsam etwas gegen ihre missliche Lage zu unternehmen, lässt das Exposé im weiteren Verlauf auf eine facettenreich angelegte Geschichte voller Mut und Empowerment hoffen, die große Lust auf mehr macht.“ Preisträgerin des GRIPS-Theater-Förderpreises Kaya Tina Büttner mit Theaterleiter Philipp Harpain, Dramaturg Tobias Diekmann sowie den AKM Studienleitern.

6

20 Jahre und 1 Logo



Am 11. August 2000 startete das erste Modul der Sommerakademie: Drehbuchschreiben für Kinderfilme „Vom Exposé zum Treatment“. Drei Sommerakademien, sechs Winterakademien, 14 Akademien für Kindermedien, zahlreichen als Filme, Bücher, Serien, Apps oder Spiele realisierten Projekten und 251 Alumni später hat die AKM nun auch ein Logo! Die farbigen Punkte um den Schriftzug repräsentieren die Projekte eines Jahrgangs, die sich gemeinsam in einem kreativen Wirbel befinden, weil in dem Moment, wenn die Projekte aufeinanderstoßen, viel Energie frei wird. Entworfen wurde das Logo von Ricarda von Tresckow, die sich auch für das Logo des FDK und der Initiative Der besondere Kinderfilm verantwortlich zeichnet. Wer die Punkte zählt wird bemerken, dass Veränderungen ins Haus stehen, dazu demnächst mehr

GEFÖRDERTE UND IN PRODUKTION GEGANGENE AKM-PROJEKTE 2020

Festivalstart für „Madison“ von Kim Strobl, Kinostart 2021



„MADISON“ von Kim Strobl (2015/16, Mentoring-Team Rüdiger Hillmer und Johanna Faltinat), produziert von der DOR FILM WEST und DOR FILM, startete seine Festivaltour als Eröffnungsfilm auf dem Goldenen Spatz und wird im Laufe des Jahres 2021 seine Kinopremiere durch Farbfilm Verleih feiern. Weitere Festivals zeigten den rasanten Familienfilm in ihrem Programm: Fünf Seen Festival in Bayern, LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans in Frankfurt, Kinder- und Jugendfilmfest Kijuko in Bremen, Kinder- und Jugendfilmfest Rabazz in Leipzig (als Eröffnungsfilm) und das Bielefelder Kinderfilmfest, bei dem er den Publikumspreis gewann. Ebenso wurde „MADISON“ im Ausland vorgestellt, u.a. in Tallinn beim Black Nights Film Festival.

7

„Mission Ulja Funk“ in Fertigstellung, Premiere auf der 71. Berlinale



„MISSION ULJA FUNK“ von Barbara Kronenberg (MDM-Förderpreisträgerin 2017, Mentoring-Team Rüdiger Hillmer und Theresia Dittrich) befindet sich in Fertigstellung. Die Produzentin Roshanak Behesht Nedjad der deutschen In Good Company GmbH, die polnische Koproduzentin Joanna Szymańska (ShipsBoy) sowie der Luxemburger Bernard Michaux (Samsa Film) verantworten das Projekt, welches innerhalb der Initiative Der besondere Kinderfilm realisiert wurde. Seine Festivalpremiere feiert der Familienfilm in der Sektion „Kplus“ im offiziellen Programm der Generation der 71. Internationalen Filmfestspiele Berlin, die in diesem Jahr als Publikumsfestival im Juni stattfinden werden. Danach bringt Farbfilm Verleih das humorvolle Roadmovie in die deutschen Kinos. Unterstützt wird die Produktion vom BKM, von der MDM, der Film und Medien Stiftung NRW sowie durch die Beteiligung des MDR.

„Robert, das Superkaninchen“ von Franziska Biermann erhielt FFHSH-Drehbuchförderung und erscheint als Kinderbuch bei dtv

An der Akademie für Kindermedien von Franziska Biermann (2013/14, Mentoring-Team Armin Prediger und Louisa Terzakis) als Serienkonzept entwickelt, wird aus „Robert, das Superkaninchen“ nun ein Drehbuch für einen 90-minütigen Kinofilm. Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein hat Franziska Biermann und ihrer Produktionsfirma EDDI MEDIA 20.000 Euro zugesprochen. Die Lieblingsfilm GmbH steht als Co-Produktionsfirma an ihrer Seite.

Im Herbst 2021 erscheint „Robert, das Superkaninchen“ außerdem als Buch bei dtv junior.



„Fledermaus & Katzenauge“ bei KIDS KINO INDUSTRY



Das an der AKM entwickelte Filmprojekt „Fledermaus & Katzenauge“, vormals „Katzenauge“, von Florian Schnell (2018/19, Mentoring-Team Heiko Martens und Theresia Dittrich) erhielt eine Wildcard für die 4. Edition von KIDS KINO INDUSTRY 2020. Das Pitchingevent fand vom 29.09. – 02.10. im Rahmen des 7. Kids Kino

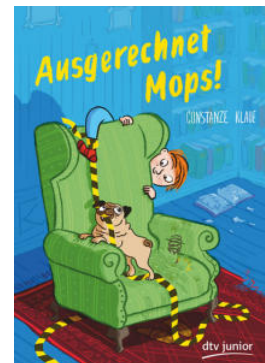
International Film Festival online statt. Florian Schnell erhielt die Chance, gemeinsam mit Co-Autorin Juliane A. Ahrens (2018/19) und Produzentin Cosima Maria Degler (Hager Moss Film GmbH), ihr Filmprojekt vor internationalem Fachpublikum zu präsentieren.

Anne Gröger erhielt Oldenburger Kinder- und Jugendpreis

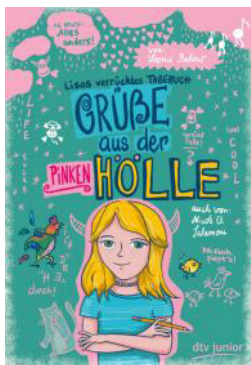
Für ihr Kinderbuchmanuskript „HALLO, ICH BIN DER KLEINE TOD!“ erhielt Anne Gröger (2015/16, Mentoring-Team Rüdiger Hillmer und Johanna Faltinat) im November den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis 2020 und setzte sich damit unter 342 Einreichungen durch. Die Idee mit dem Titel „Keine Angst vorm kleinen Tod!“ entwickelte sie in der Gruppe FILM an der Akademie für Kindermedien. In der Jurybegründung heißt es: „[...] `Hallo, ich bin der kleine Tod´ ist ein Lehrstück an Ironie und gebrochenen Momenten. So auf den Punkt und amüsant, dass die Tragik federleicht, dabei aber nicht bedeutungslos wird. Die kleine Frida als antiautoritärer, anarchischer Tod ist so köstlich wie gnadenlos. Sami, der nichts dem Zufall überlassen möchte, macht eine erstaunliche Wandlung durch. Wie der furiose alpine Showdown noch einen Twist bringt, ist hohe Kinderbuchkunst. Und macht Anne Gröger zu einer vielversprechenden neuen Stimme der Kinderliteratur.“ Das Buch erscheint voraussichtlich im Herbst 2021 bei dtv junior.

**Neuerscheinung im September: „Ausgerechnet Mops!“
von Constanze Klaue**

Der Roman „Ausgerechnet Mops!“ ist fertig geschrieben und erschien am 19. September bei dtv junior. Constanze Klaue (2017/18, Mentoring-Team Charlotte Larat und Rachel Oidtmann) hat das Kinderbuchprojekt an der Akademie für Kindermedien mit dem Titel „Motz & Mops“ entwickelt. Für ihr Kinderbuchdebüt erhielt sie 2018 den Boje-Baumhaus-b.water-Medienpreis.



„Lisas verrücktes Tagebuch“ von Leonie Below erschien im August

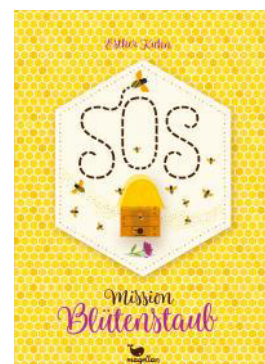


Das als Serie mit dem Titel „Loca Lisa!“ von Leonie Below (2017/18, Mentoring-Team Armin Prediger und Carolin Seidl) an der Akademie für Kindermedien entwickelte Projekt, erschien am 21. August 2020 als Buch mit dem Titel „Lisas verrücktes Tagebuch – Grüße aus der pinken Hölle“ für Kinder ab 10 Jahren im dtv junior Verlag. Inhalt: »Lisa ist 13 und das Leben nervt. Ihre Eltern trennen sich, weil ihre Mutter sich neu verliebt hat – und zwar in eine Frau. Zu allem Überfluss muss Lisa in ein Kaff namens Teufelsfelde ziehen. Lisa will zurück in ihr Leben als glückliches Einzelkind und schmiedet einen Plan ...«

9

„SOS – Mission Blütenstaub“ von Esther Kuhn erschien im Juli

Der Roman „SOS – Mission Blütenstaub“ von Esther Kuhn (2018/19, Mentoring-Team Marion Perko und Marianne Nagel) erschien im Juli 2020 auf dem deutschen Buchmarkt. Das an der Akademie für Kindermedien mit dem Magellan Verlag entstandene Kooperationsprojekt gibt es nun als Roman für Kinder ab 11 Jahren. Inhalt: »Merle traut ihren Augen nicht. Eine Biene sendet ihr Notsignale. Was sollte das Insekt ausgerechnet von ihr wollen? Denn für Merle sind Bienen wegen ihrer Allergie vor allem eins: gefährlich! Deshalb sollte sie die Botschaften am besten ignorieren. Doch die Biene lässt nicht locker ... «



Kinderbuchreihe „Irmelina Geisterkind“ von Lydia Ruwe startete im März



Im März erschien der erste Band der Kinderbuchreihe „Irmelina Geisterkind“ von Lydia Ruwe (geb. Bienias, 2016/17) mit dem Titel „Irmelina Geisterkind – Das Geheimnis der Dorfeiche“ für Kinder ab 8 Jahren im Boje Verlag. Entwickelt wurde der Roman als Kooperationsprojekt mit dem Baumhaus Verlag an der Akademie für Kindermedien unter dem Mentoring-Team Charlotte Larat und Johanna Faltinat. Die naturverbundene Freundschaftsgeschichte schaffte es in der Kategorie Kinderbuch auf die Shortlist des Lovelybooks-Leserpreises.



„Der Junge aus dem Trümmerland“ erschien im Januar

Das Buch um den Abenteurer und Schwarzmarkt-Experten Paul im Berlin des Jahres 1947 „Der Junge aus dem Trümmerland“ von Sarah Bergmann (2017/18, Mentoring-Team Rüdiger Hillmer und Theresia Dittrich) erschien am 21. Januar im Magellan Verlag für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. An der Akademie für Kindermedien wurde das Projekt unter dem Titel „Paul“ in der Gruppe FILM entwickelt.

10

2 in 1: Die Sammelausgabe der „Jette“-Bände erschien im Februar

Die beiden JETTE-Bände „Jette erst recht!“ und „Jette oder nie!“ von Fee Krämer (AKM Stipendiatin 2012/13) erschienen im Februar 2020 bei Fischer Sauerländer als Paperback-Sammelausgabe in einem Band mit neuem Cover unter dem Titel: „Jette erst recht. Einzig echte Freunde“.



„Der Wolkenmacher“ - Bilderbuch und Brettspiel ab Februar erhältlich



Das Bilderbuch „Der Wolkenmacher. Ein Freund fällt vom Himmel“ von Christine Faust (2014/15) erschien im Februar bei Haba. Zudem gibt es dazu das passende Brettspiel „Der Wolkenmacher. Wunderwetter nach Rezept“, das Christine Faust während der Akademie für Kindermedien unter dem Mentoring-Team von Charlotte Larat und Anna Kasten konzipiert und danach mit Kristin Mückel (Haba-Spiele Redaktion) weiterentwickelt hat.

Von der Serie zum Kartenspiel: „Elemonsters“ von Andreas Dihm



Mit dem Projekt „Elemonsters“ war Andreas Dihm Teilnehmer der AKM 2011/12. Aus der Animationsserie, entwickelt mit dem Mentoring-Team Armin Prediger und Louisa Terzakis, ist inzwischen ein Kartenspiel für zwei bis vier Spieler ab 8 Jahren mit den chemischen Elementen als Monster sowie einer Smartphone- App geworden. Nachdem der Testlauf 2019 mit 300 verkauften Exemplaren geglückt ist, liegt die Neuauflage bei 3000 Stück. Zu beziehen ist das Spiel derzeit über den Webshop der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Für das Projekt Elemonsters ist Andreas Dihm mit dem Preis Kultur- und Kreativpiloten Deutschland ausgezeichnet worden.

Ein Teaser für die „BitBuddies“

Henning Marquaß (2017/18, Mentoring-Team Armin Prediger und Carolin Seidl) hat mit Produzent Lars Emrich (movieTALE GmbH) seine Sitcom „BitBuddies“ auf internationalen Märkten vorgestellt: Als ausgewählte Pitches bei „M:brane“ in Malmö (SE) und bei den Animation Production Days in Stuttgart. Im Herbst 2020 folgte der Dreh eines Lang-Teasers in einer europaweiten Kooperation mit PFX Animation (Prag, CZ) und Xsens (Enschede, NL). Life Action traf dabei auf Animation - in Echtzeit. Derzeit findet die finale Postproduktion der über 50 animierten Shots statt. Im Frühjahr werden die „BitBuddies“ dann endlich zu sehen sein - als halbe Pilotfolge mit fünf Minuten Länge. Das Projekt mit dem Arbeitstitel „8 Bit Buddies“ wurde in der Gruppe SERIE an der Akademie für Kindermedien entwickelt.

11

Workshop am GRIPS Theater für „Die Blauen Engel“ von Manuel Ostwald

Manuel Ostwald (2018/19) nahm mit seinem Theater-Exposé „Die Blauen Engel“ im Oktober an einem zweiten Workshop am GRIPS Theater Berlin teil. Das Exposé hat Manuel Ostwald an der AKM im Zuge des GRIPS-Workshops entwickelt; es wurde mit einer Nominierung für den Berliner Kindertheaterpreis 2019 ausgezeichnet. Inhalt: »Wie führt man eine Freundschaft, wenn einem das Spielen verboten wurde? Liv, Nadira und Sigi treffen sich einfach beim Müll runterbringen im Müllhäuschen des Wohnblocks. Das Problem: Zum Spielen bleibt ihnen nicht viel Zeit.« Eine „5-Minuten-Freundschaft“ zwischen Mülltonnen.

EINBLICK Jahrgang 2020/2021



Die Stipendiatinnen der Akademie für Kindermedien 2020/2021 gemeinsam mit zwei Alumni und dem AKM-Team in Neudietendorf.

12

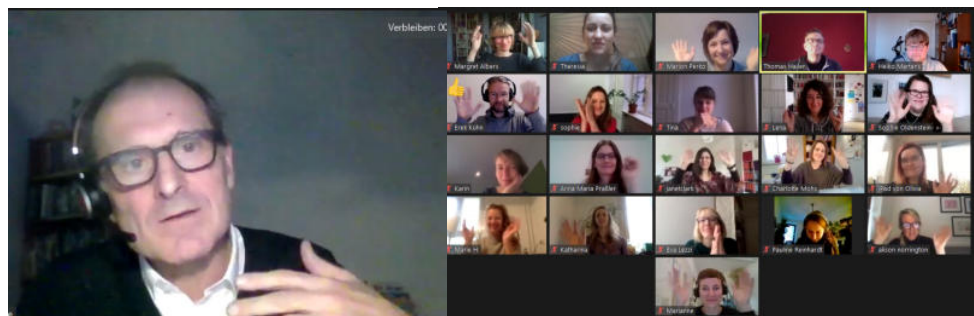
Realer Auftakt mit Abstand

61 Autor*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bewarben sich für den Jahrgang 2020/2021 bei der Akademie für Kindermedien – so viele wie nie zuvor. Im Einführungs- und Auswahlworkshop, der vom 27. September bis zum 1. Oktober in Neudietendorf stattfand, konnten zwanzig von ihnen erste Kindermedien-Luft schnuppern: Sie erhielten vielfach Gelegenheit, ihre Projektideen vorzustellen und in Einzelgesprächen mit der Studienleitung und den Mentor*innen sowie untereinander ausführlich zu diskutieren – angesichts des sonnigen Wetters auch gern im Freien. Weitere Gesprächsrunden und Workshops fanden im großen Saal mit Hula Hoop als Abstandshalter statt. Für 12 Autorinnen begann im Anschluss die Arbeit in den Gruppen BUCH, STORY WORLD und FILM.



Virtuelle Module 1+2 in der Burg Lenzen

Nach intensiver Arbeit an Idee und Figuren lud die AKM vom 9. bis 14. November 2020 zum ersten Modul des Jahrgangs in die virtuelle Burg Lenzen ein. Teilnehmerinnen wie Team bedauerten zwar das fehlende reale Beisammensein, dennoch wurde die Woche bestmöglich realisiert. Unsere Kooperationsgäste Susanne Kaupp aus der Hauptredaktion Kinder und Jugend des ZDF, Barbara Dietzel und Hanna Schneidawind vom Magellan Verlag sowie die Redakteurinnen Silke Haverkamp und Tina Debertain aus der KiKA-Redaktion Fiktion & Programmakquisition begrüßten wir online. Zudem erhielten die Stipendiatinnen Einblicke in die Arbeitsweise von erfahrenen Autorinnen in den Bereichen Kinderbuch und Story World. Darüber hinaus teilte Frank Kühne, Programmleiter vom Carlsen Verlag, eindrucksvoll sein Wissen zur Figurenentwicklung im Kinder- und Jugendbuch. Ein weiteres Highlight waren Georg Pillers beeindruckende und erhellende Einblicke in die Kinder- und Jugendpsychologie. Im vielfältigen AKM-Programm durfte freilich ein abendlicher Plausch um ein virtuelles Lagerfeuer nicht fehlen.



Frank Kühne (Programmleiter Carlsen Verlag) im Blick in die Werkstatt: Figurenentwicklung

13

Vom 17. bis 22. Januar 2021 fand das zweite Modul der Akademie für Kindermedien im virtuellen Lenzen statt. Teilnehmerinnen und Team erwartete eine arbeitsintensive und reichhaltige Woche, in der sowohl externe Expert*innen und die Arbeit mit Impro-Theaterschauspielerinnen auf dem Plan standen, als auch der gewohnte Austausch in den Kooperations-, Mixed- und Projektgruppen. Ein beeindruckender Abschnitt unserer emotionalen Achterbahnfahrt war gemeinsam mit 204 Teilnehmer*innen die Branchenveranstaltung „Bilder und Worte für das Unausprechliche finden: Tabus in Kindermedien“, die bereits im zweiten Jahr in Zusammenarbeit mit der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* organisiert wurde. Den Speakern Stefanie Höfler (Autorin), Golli Marboe (Gründer VsUM) und Carsten Schulte (Leiter KiKA-Abteilung Content-Koordination) sowie zahlreichen Gästen aus der Medienbranche danken für sehr herzlich für ihre offenen Einblicke, ihre Aufmerksamkeit und die regen Gespräche im Anschluss bei Mixing & Mingling.

Partner 2020/2021

Ermöglicht wird das Projekt durch: Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Thüringer Staatskanzlei, Thüringer Landesmedienanstalt, Kuratorium junger deutscher Film, KiKA, der Kinderkanal von ARD und ZDF, Magellan Kinder- und Jugendbuchverlag und ZDF.

AUSBLICK

„Irmelina Geisterkind – Der Fluch vom Ringelbach“ erscheint im Februar



Der zweite Band von „Irmelina Geisterkind“ Lydia Ruwe (geb. Bienias, 2016/17) erscheint am 26. Februar 2021 im Boje Verlag. Inhalt: »Seit dem Sommer sind Juna und Geisterkind Irmelina beste Freundinnen. Doch dass sich eines Nachts der ehrwürdige Geisterrat auf ihrer Bettdecke versammelt, hätte Juna nie und nimmer gedacht: Die Mädchen sollen den seltsamen Dingen auf den Grund gehen, die am Ringelbach passieren. Ein schauriges Heulen ist zu hören, und das Wasser braust und brodelt. Spukt es dort etwa? Das ist ein Abenteuer, wie es den Freundinnen gefällt! Und Irmelina hat schon eine geistermäßig-gute Idee ...«

Save the Date: Pitching 2021

Wir laden ein zur Abschlusspräsentation der Stipendiat*innen der Akademie für Kindermedien zusammen mit den Teilnehmer*innen von Formate aus Thüringen. Zwölf Autorinnen des Jahrgangs 2020/2021 und fünf Produzent*innen von FAT präsentieren am Nachmittag des 10. Juni 2021 ihre Projekte, die sie in den Bereichen BUCH, STORY WORLD und FILM von Oktober 2020 bis Juni 2021 bis zur Marktreife entwickelt haben. Das Pitching findet im Rahmen des Deutschen Kinder Medien Festivals Goldener Spatz analog in Erfurt oder virtuell statt. Wir freuen uns über ihr Erscheinen!

14

*Egal ob in Burghotels, Klöstern oder im virtuellen Raum - die Begeisterung der Studienleitung und Mentoren für unsere Projekte, für Kindermedien und gute Geschichten ist ansteckender als jeder dämliche Virus. Teilnehmer*in 2019/2020*

2020 war ein schwieriges Jahr, das uns zahlreiche neue Erfahrungen bescherte. Wir haben viel gelernt. An alle, die unsere Arbeit ermöglichen, für ihr Engagement und Vertrauen:

Ein herzliches Dankeschön!